

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Christiane Nadjé-Wirth, Superintendentin im Kirchenkreis
Holzminden-Bodenwerder

Samstag, 3. August 2024

Ich bin eine Herzfinderin. Ich finde Herzen. Überall. An den merkwürdigsten Stellen. Ich meine nicht solche auf T-Shirts oder Servietten.

Ich meine andere. Zufallsherzen. Auf Waldspaziergängen finde ich abgestürzte Herzluftballons. Ich finde Herzsteine am Strand in Frankreich und Blasentang in Herzform und Baumstümpfe in Herzform. Ich fotografiere das, wenn ich mein Handy dabei habe.

Ich bin ziemlich sicher, dass diese Herzen da nicht zufällig liegen, stehen oder hängen. Sondern extra für mich. Denn ich finde sie meist dann, wenn ich sie besonders brauche. Wenn ich gerade irgendwie neben der Spur bin. Wenn ich denke, „ach, das bringt doch alles nichts, all die Mühe! Was habe ich davon?“ Dann, glaube ich, sind die Herzen eine Botschaft. Von einem, der sagt: „Weißt du was, ich seh' dich viel lieber vertrauensvoll, mutig und großzügig. Steht dir auch viel besser.“

Einige Lieblingsherzen habe ich übrigens. Da sind welche aus Metallfolie. Die liegen schon seit über einem Jahr vor der Tür meines Zahnarztes unter dem Schmutzfänger-Rost. Die lassen mich immer schmunzeln und nehmen mir die Hälfte der Angst.

Und dann noch ein ganz besonderes. Unser Jüngster crasht Hosen. Nicht extra. Es passiert einfach beim Spielen. Neulich war das Loch am Knie, - Sie ahnen es schon - in Herzform gerissen. Das Foto habe ich mir aufgehängt. Gewissermaßen als Selbstermahnung: „Was ist denn schon eine Hose? Gemessen an der Spielfreude eines Zehnjährigen.“